



Mai 2026

Ergebnisse Zukunftsrat #46

Die Zukunftsratssitzung am 27. Mai 2026 befasste sich mit dem Gesamtzeitplan der baulichen Entwicklung auf dem Dragonerareal sowie mit dem aktuellen Sachstand zum Geschichts- und Lernort Kreuzberg (GLOX). Im Mittelpunkt standen die Einordnung der anstehenden Entwicklungsschritte, die Koordination der Teilprojekte sowie die Perspektive des GLOX als einer der gemeinwohlorientierten Bausteine des Modellprojekts.

Gesamtprozess bauliche Entwicklung

Roman Rafikov und Erik Ruf vom Büro Drees & Sommer (Gesamtprojektsteuerung) stellten in einer quartalsweisen Vorausschau (flipbook) bis 2033 den Rahmen der baulichen Entwicklung vor. Berücksichtigt sind hier die verschiedenen Bauprojekte wie Wohnungsneubau, Jugendfreizeiteinrichtung in der Alten Reithalle, Sanierung Bestandsgebäude, verkehrliche Erschließung, Errichtung der Wärmeversorgung, Wasserversorgung, der Platz- und Wegeflächen, Grünflächen und Spielplätze. Ergänzend wurde der Projektstrukturplan erläutert, der Teilprojekte und Arbeitsschritte zusammenführt und einen Überblick über laufende und anstehende Aufgaben gibt. Das Flipbook wird fortlaufend angepasst. Im nächsten Schritt wird ein Baulogistikkonzept erstellt, das die Planung weiter präzisiert. Die Erörterung des Flipbooks zeigte, wie komplex die anstehenden Baumaßnahmen auf dem engen Grundstück sein werden.

GLOX – Geschichts- und Lernort Kreuzberg

UpStadt e. V. informierte zum aktuellen Stand des GLOX. Der Geschichts- und Lernort war bislang im Stallgebäude hinter dem Kiezraum vorgesehen. Nach einer bundesweiten Suche nach Partner*innen und Unterstützungsstrukturen gab es keine positiven Rückmeldungen hinsichtlich einer finanziellen, konzeptionellen oder betrieblichen Unterstützung. Vor diesem Hintergrund sieht der Verein eine Umsetzung des GLOX im vorgesehenen Gebäudeteil derzeit nicht mehr als realistisch an. Das Anliegen, die Gewalt- und Demokratiegeschichte des Dragonerareals sichtbar zu machen und einen Ort der Bildungs- und Erinnerungsarbeit zu etablieren, soll dennoch weiterverfolgt werden. Möglich sind unterschiedliche Formate und Orte auf dem Areal, etwa temporäre oder dauerhafte Ausstellungs-, Bildungs- und Vermittlungsangebote, die nicht an einen bestimmten Ort gebunden sind.



In der Diskussion wurde die Unterstützung der Kooperationspartner*innen des GLOX als Teil des Modellprojekts bestätigt, so wie es auch in der Kooperationsvereinbarung von 2019 schon festgeschrieben wurde. Die Kooperationspartner*innen unterstützen das Anliegen, weiter nach Kooperationsstrukturen und Finanzierung zu suchen. Die Gebietsbeauftragte unterstützt den Verein dabei.

Sonstiges

Das BA informierte, dass für die BVV-Sitzung am 24. Juni eine Beschlussvorlage zur Planreife des Bebauungsplans 2-48 eingebracht wird. Darüber hinaus wurde berichtet, dass der Aktionstag auf dem Hochhausplatz zum Tag der Städtebauförderung am 9. Mai sehr gut besucht war und zahlreiche positive Rückmeldungen erhielt.